

Kerstin Muth

Versteckte Kinder

Trauma und Überleben
der »Hidden Children«
im Nationalsozialismus

HALAND 
& WIRTH
IM PSYCHOSOZIAL-VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Zur Situation der versteckten jüdischen Kinder	9
Die Situation zu Hause	9
Die Situation im Versteck	11
Die Nachkriegszeit	13
Die Interviewpartner	17
Die Interviews: Die Intention des Buches	19
Werner Foss – vorgeschlagen fürs Kriegsverdienstkreuz	21
Werner Appel: »Willst du ein Schwein sein wie der?«	39
Judith : »Kümmerst du dich immer noch um deinen Bruder?«	57
Marie-Emanuelle: »Ach Kindchen – das ist kein Problem – wir helfen dir!«	71
Nina: »Und wissen Sie, wer uns rettete? Ein deutscher Soldat«	85
Janina: »Seit damals gehe ich so: Kopf nach oben!«	99
Marischa: »Und der Schwammburger hat dazu gelacht«	119
Rachel: »Wie kann man nach Auschwitz noch religiös sein?«	133
David: »Ich musste weiterleben, ich wollte weiterleben, ich fühlte das sehr stark«	143
Epilog	153
Mut	154
Verantwortungsgefühl	156
Helfer	158
Zufälle	162

Inhalt

Anhang	165
Das Dritte Reich und der Holocaust	165
Deutschland	165
Die Niederlande	167
Belgien	168
Frankreich	168
Polen	169
Jüdisches Leben in Europa nach dem Krieg	
–schwerpunktmäßig gezeigt am Beispiel Deutschlands und Israels	170
Deutschland	170
Israel	171
Bibliografie	173